

	<p>Objekt: Krone</p> <p>Museum: Stadtmuseum Pößneck Markt 1 07381 Pößneck +49(0)3647-500 306 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Sammlung: Handwerk und Industrie</p> <p>Inventarnummer: RAN V 3757 H (2009/62)</p>
--	---

Beschreibung

Seit Mitte des 15. Jahrhunderts waren ein Großteil der Handwerker in Pößneck Tuchmacher und Gerber. Bereits um 1480 gab es 40 Tuchmachermeister in der Stadt. Die Gerberstraße erhielt ihren Namen durch die dort zahlreich angesiedelten Gerber. Ab 1862 begann in Pößneck durch die Einführung der Gewerbefreiheit der industrielle Aufschwung. Tuchmacher und Gerber gründeten Fabriken und Pößneck entwickelte sich bald zur bedeutendsten Industriestadt im Herzogtum Sachsen-Meiningen.

Bei diesem Objekt handelt es sich um die Tuchmacherkrone der Tuchmacherzunft aus Pößneck. Das Objekt ist Teil der Insignien der Pößnecker Tuchmacherinnung. Die Krone besteht aus Kupfer- und Messingblech und ist mit Schmucksteinen aus Glas besetzt.

Provenienz: Die Krone ist eine Leihgabe des Museum Burg Ranis.

Literatur: Henniger 2001, S.73

Grunddaten

Material/Technik: Kupfer, Messing, Glas
Maße: Durchmesser: 31,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1700-1800
wer
wo

Schlagworte

- Handwerk
- Zunft
- Zunftzeichen

Literatur

- Henniger, Gerd (2001): Porzellan, Flanell und Leder. Zur Geschichte der gewerblichen und industriellen Entwicklung der thüringischen Stadt Pößneck 1800-1862. Erfurt